



Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden  
Association des Olympiades Scientifiques Suisses  
Associazione delle Olimpiadi Scientifiche Svizzere  
Association of Swiss Scientific Olympiads



## Medieninformation

Bern, 18.07.2017

## Bronze für die Schweiz an Internationaler Wissenschafts-Olympiade

**8 junge Schweizer Chemie- und Informatiktalente reisten letzte Woche nach Thailand und Slowenien. Sie wetteiferten mit Jugendlichen aus aller Welt um Medaillen an den internationalen Wettbewerben. An der Zentraleuropäischen Informatik-Olympiade (CEOI) vom 10.-15. Juli in Slowenien holte die Schweiz Bronze. Für die Jungchemiker reichte es an der Internationalen Chemie-Olympiade in Thailand vom 06.-15. Juli leider nicht für eine Auszeichnung.**

Nicolas Camenisch (Kantonsschule Wettingen, AG) aus Oberwil-Lieli wurde an der Zentraleuropäischen Informatik-Olympiade CEOI 2017 in Slowenien für seine Programmierfähigkeiten mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet. Ein weiteres sehr beachtliches Resultat erlangte Fabian Haller (Neue Kantonsschule Aarau, AG) aus Aarau, der die Medaillenränge äusserst knapp verpasste. Mit dabei waren ausserdem die Mittelschüler Elias Boschung (Collège St. Michel, FR) aus Düdingen und Bibin Muttappillil (Gymnasium Oberwil, BL) aus Allschwil. Alle vier genossen die slowenische Gastfreundschaft in Ljubljana und den Austausch mit den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern aus 14 Ländern.

### Thailand als internationaler Treffpunkt für Chemie-Talente aus 76 Ländern

Noch etwas weiter reisen konnten die Schweizer Jungtalente in Chemie. Die diesjährige Internationale Chemie-Olympiade (IChO) begrüsst rund 300 Jugendliche aus 76 Nationen in Nakhon Pathom, Thailand. Das Schweizer Team setzte sich zusammen aus den beiden Chemie-Laboranten Diego Zenhäusern aus Bürenchen (Berufsfachschule Oberwallis) und Luca Schmutz aus Waldkirch (Berufsschule aprentas) sowie der Kantonsschülerin Caroline Weber aus Schnottwil (Kantonsschule Solothurn) und dem Kantonsschüler Tamar Som aus Lengnau (Kantonsschule Baden).

### Mit Chemie die Welt verbinden

Gegen die starke internationale Konkurrenz konnten sich die Schweizer leider nicht durchsetzen, kein Mitglied der Delegation konnte an der Olympiade eine Auszeichnung erringen. Jan Tschopp, Teamleiter und Präsident des Vereins der Schweizer Chemie-Olympiade meinte zur diesjährigen Austragung der IChO: "Die Prüfungen waren schwer und haben unserem Team viel abverlangt. Umso mehr freuten sich die Jugendlichen nach den Prüfungen auf den Austausch mit den anderen Nationen." Die vielen schönen Erinnerungen und die neuen internationalen Freundschaften vermögen so die jungen Schweizer über das Ausbleiben von Medaillen hinwegzutrusten. Ganz nach dem diesjährigen Motto der IChO: Bonding the World with Chemistry.

### Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Die Organisation der Schweizer Chemie-Olympiade SwissChO wie auch der Schweizer Informatik-Olympiade SOI, die Teilnahme an den internationalen Wettbewerben sowie die nationale Vorbereitung übernehmen die Vereine SwissChO und SOI mit ihren ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Vereine sind Mitglied im Verband

Schweizer Wissenschafts-Olympiaden und dadurch in stetem Austausch mit den Olympiaden in Biologie, Geographie, Mathematik, Philosophie und Physik.

Die **Internationale Chemie-Olympiade IChO** ist ein Wettbewerb für junge Chemikerinnen und Chemiker. Die Schweiz nimmt seit 1987 an der IChO teil. Das Ziel der Olympiaden ist die Herausforderung und Ermutigung wissenschaftlich interessierter und begabter Mittelschülerinnen und -schüler sowie der internationale Austausch.

Jedes der über 75 Teilnehmerländer kann ein Team von maximal 4 Jugendlichen unter 20 Jahren stellen, die zuvor in der nationalen Olympiade ihres Landes ausgewählt worden sind. In der Schweiz absolvierten über 300 junge Talente die erste Runde der SwissChO.

Die Schweizer Informatik-Olympiade SOI wiederum ist ein Programmierwettbewerb. Sie will interessierte und begabte Mittelschülerinnen und Mittelschüler herausfordern und motivieren. Der nationale Wettbewerb findet seit 1992 statt. Von den zahlreichen Einsendungen der ersten Runde schafften im Jahr 2017 rund 100 Jugendliche die erste Hürde. Nach den 4 Programmier-Prüfungen der Finalrunde werden die Medaillen der nationalen Olympiade vergeben. Diese Runde ist zugleich die Qualifikation für die **Zentraleuropäische Informatik-Olympiade CEOI** und die Internationale Informatik-Olympiade IOI.

Start der nächsten Schweizer Informatik- und Chemie-Olympiaden ist im Herbst 2017. Die IOI 2017 findet diesen August in Teheran, Iran statt. 2018 wird sie in Tokio, Japan ausgetragen. Die IChO 2018 schliesslich wird in Bratislava (Slowakei) und Prag (Tschechische Republik) organisiert.

#### Links

Fotos: <https://www.flickr.com/gp/137351000@N04/3s8HS9>

[www.olympiads.ch](http://www.olympiads.ch) – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

[www.swisscho.ch](http://www.swisscho.ch) – Schweizer Chemie-Olympiade SwissChO

[icho2017.sc.mahidol.ac.th](http://icho2017.sc.mahidol.ac.th) – Internationale Chemie-Olympiade (IChO), Nakhon Pathom, Thailand

[www.soi.ch](http://www.soi.ch) – Schweizer Informatik-Olympiade SOI

[ceoi2017.acm.si](http://ceoi2017.acm.si) – Central European Olympiad in Informatics (CEOI), Ljubljana, Slowenien

#### Kontakt

Mirjam Sager

Kommunikationsbeauftragte

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Universität Bern

Hochschulstrasse 6

3012 Bern

+41 31 631 51 87

[mirjam.sager@olympiads.unibe.ch](mailto:mirjam.sager@olympiads.unibe.ch)